



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/09071**
Datum: 04.08.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Dietmar Wehrich
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.08.2010	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	13.10.2010	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.11.2010	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erarbeitung der kulturpolitischen Leitlinien

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Öffentlichkeit (BürgerInnen, StadträtInnen, KulturproduzentInnen sowie -vermittlerInnen) in den Erarbeitungsprozess der kulturpolitischen Leitlinien der Stadt Halle (Saale) einzubeziehen. Dazu legt die Verwaltung dem Stadtrat im September 2010 ein entsprechendes Konzept zur Beschlussfassung vor, in welchem u. a. die Ausgestaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung sowie Arbeitsweise, Kompetenzen und Zusammensetzung möglicher Arbeitsgruppen konkretisiert werden.

gez. Dietmar Wehrich
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Stadtverwaltung ist aktuell damit befasst für die Stadt Halle (Saale) kulturpolitische Leitlinien zu erarbeiten. Über die Inhalte dieses Konzeptes und den aktuellen Arbeitsstand wurde bislang weder der Kulturausschuss noch die breite Öffentlichkeit informiert. Lediglich aufgrund einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE, sowie der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde das Vorhaben kurz im Stadtrat thematisiert. Womöglich hat nicht einmal die Kunst- und Kulturszene der Stadt Kenntnis darüber. Dass für den Erarbeitungsprozess die Öffentlichkeitsbeteiligung nicht erwünscht ist, machte zudem die Oberbürgermeisterin im Stadtrat am 23. Juli 2010 im Zusammenhang mit der von unserer Fraktion gestellten Anfrage deutlich. Vielmehr ist vorgesehen im Oktober 2010 im Stadtrat einen Entwurf zur Beratung einzubringen sowie parallel dazu eine nicht näher benannte Arbeitsgruppe einzusetzen, der die Möglichkeit eingeräumt wird Änderungsvorschläge zu unterbreiten. Transparenz und Bürgerbeteiligung sieht nach unserer Auffassung anders aus. Zum einen sollte die Öffentlichkeitsbeteiligung zu einem früheren Zeitpunkt ansetzen und zum anderen sollte der Informationsfluss gegenüber Stadtrat und BürgerInnen gewährleistet werden.

Andere Städte haben vorgemacht wie so etwas realisiert werden kann, indem sie ihre BürgerInnen und vor allem die KulturproduzentInnen sowie -vermittlerInnen bereits in der Findungsphase mithilfe verschiedener Maßnahmen und Angebote beteiligt und ‚mitgenommen‘ haben. Der Magdeburger Kulturcharta 2020 beispielsweise gingen drei thematische öffentliche Workshops voraus (siehe: <http://ratsinfo.magdeburg.de/ydocstart.asp>). In Jena wiederum konnten jeweils sowohl die „Kulturmacher“ als auch die BürgerInnen der Stadt im Rahmen einer umfangreichen Befragung ihre Meinung äußern (siehe: http://www.jena.de/sixcms/detail.php?id=131529&_nav_id1=5626&_nav_id2=131528&_lang=de). Zudem hat die Stadt Erfurt sehr engagiert die Öffentlichkeit bei der Erstellung eines Kulturkonzeptes beteiligt. Hier wird eine transparente Dokumentation über den erreichten Arbeitsstand mit der Option jederzeit Einwände und Ideen vorzutragen zur Selbstverständlichkeit (siehe: <http://www.erfurt.de/ef/de/engagiert/kulturkonzept/>).

Derzeit befinden sich in mehreren Bereichen der Verwaltung Konzeptionen in der Erarbeitungsphase - beispielsweise die Sportkonzeption oder die Erarbeitung verkehrspolitischer Leitlinien. Dabei wurden und werden jeweils zumindest die betreffenden Ausschüsse regelmäßig über den aktuellen Arbeitsstand und über Inhalte informiert. Zudem ist es jederzeit möglich mit eigenen Vorstellungen zu intervenieren. Eine solche Verfahrensweise sollte auch für den Erarbeitungsprozess der kulturpolitischen Leitlinien ermöglicht werden.

Stellungnahme der Verwaltung

zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN zur Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erarbeitung der kulturpolitischen Leitlinien V/2010/09071

Um eine ergebnisorientierte Diskussion von kulturpolitischen Leitlinien für die Stadt Halle zu ermöglichen, ist eine konzeptionell-inhaltliche Vorarbeit erforderlich.

Auf der Grundlage eines ausreichend qualifizierten Entwurfs können aus unserer Sicht die genannten wichtigen Partnerinnen und Partner aus den Bereichen Kultur und Politik, im Weiteren auch aus den gesellschaftlich relevanten Gebieten wie Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft sowie hallesche Bürgerinnen und Bürger sinnvoll und zielorientiert in die Diskussion und Ausformung der Kulturkonzeption eingebunden werden.

Ein Konzept zur Ausgestaltung der Öffentlichkeitsbeteiligung, zur Arbeitsweise, den Kompetenzen und zur Zusammenarbeit der Arbeitsgruppe(n) wird zusammen mit dem Entwurf der kulturpolitischen Leitlinien im Oktober 2010 vorgelegt. Deswegen ist eine Beschlussfassung zu einem Verfahren zur Verabschiedung eines Stadtratsbeschlusses nicht angezeigt.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Stellungnahme

der Verwaltung zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erarbeitung der kulturpolitischen Leitlinien

Vorlage: V/2010/09071

Die Oberbürgermeisterin schlägt vor, die öffentliche Diskussion der kulturpolitischen Leitlinien in folgenden Schritten vorzunehmen:

Bürgerbeteiligung im Internet – Erstellung von Informationsseiten zum Thema, Veröffentlichung der Leitlinien und eines Fragebogens zu den Leitlinien [ab Mitte November]

Diskussion des Entwurfs in den Fraktionen bzw. Kulturbeiräten und Kulturarbeitskreisen der Parteien [November/Dezember 2010 bis Februar 2011]

Anhörungen zu einzelnen Kunstgattungen im Kulturausschuss oder Sachdiskussion in Arbeitsgruppen zu einzelnen Kunstgattungen. Hinzugezogen werden Experten zu den einzelnen Kunstgattungen ggf. auch als Diskussionsleiter der Anhörungen für:

Bildende Kunst

Musik

Theater

Museen und Galerien

Multimedia und Kino

Literatur, Verlage und Bibliotheken [Februar 2011 bis Juni 2011]

Zusammenfassung der Beiträge aus Anhörungen und Bürgerbeteiligungen durch Experten und Verwaltung sowie gemeinsames Überarbeiten der Leitlinien [Juni/ Juli 2011]

Diskussion der überarbeiteten Leitlinien im Kulturausschuss [August 2011]

Verabschiedung der kulturpolitischen Leitlinien im Stadtrat [September 2011]

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin